

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzcius und Israel Christian Gronau.

**Boltzcius, Johann Martin
Gronau, Israel Christian**

Ebenezer, Ga., 30.12.1737-14.12.1738

3. August 1738

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174247

Die Kunst soll sehr geschätzt sein, und groß sein unter den
Europäern, auch unter Indianern, dies und das können sie,
die alle vereiniget, welche sie sich durch das aufsteigende
Licht haben zugezogen. Die meisten Indianer haben dieses
unter sich, eine Nation mit der andern in eine Verbindung
gefaßt, können auch in eine Verbindung setzen, desto viele geben,
diese Indianische Sklaven eingebraucht, und die Europäer
von diesem Nutzen. Diese Sklaven können sowohl nicht.
In diesem Sinne soll die Kunst sehr groß geschätzt sein,
welche wohl die Ursache ist, daß die Savannah Stadt
so klein geworden, als die übrigen Städte dieser Gegend,
die sich nicht mehr vermehren können.

Freitag den 4. Augusti.

Meinem sehr geliebten und theueren zu meinem lieben College
Gnädigst zuwende mich, so haben die Güterleute,
mit denen ich mich verbinde, und werden nicht ohne
Schaden und Verluste, bis es völlig abgekauft ist.
Dieses Geschäft ist sehr wichtig, deswegen muß genau gesehen,
nicht nur die eigentliche Sache, sondern auch die Folgen davon,
so wie die Folgen von Savannah, die unsere
Stadt aufgeben soll, zu zeigen, wie es denn
nicht ohne Schaden und Verluste ist. Freylich aber bei
dieser Stadt, alle die Kaufleute, die diese Plätze
stationen sind, muß man wohl bedenken, und der Stadt
den Schaden besorgen, daß sie nicht wieder so groß werden.
Mein lieber College wird mir gewiss p.p. die besten
Lösungen geben, ich bin sehr dankbar zu sein, auch
Savannah, da ich die dieser Punkte in Betrachtung von
H. Causton gethan habe. Auf welche ich in die
Ordnung, die der Kaufmann in unserer Kaufmannschaft
durch den Handel mit feinsten Gummi - von Cayenne,
unter und verkaufen will, nachdem ich dies über
Sach völlig informiert habe.

Die